

N. 95 — 320 (95 — 206)

**16 NOVEMBER 1994. — Besluit van de Vlaamse regering tot regeling van de begrotingscontrole
Erratum**

In het *Belgisch Staatsblad* van 1 februari 1995, Nederlandse tekst, op bladzijde 2252, dient men artikel 20, c), als volgt te lezen :

« subsidies beneden 100 000 BF of subsidies waarvan de toekenning geregeld is door een reglementaire bepaling; ».

In de Franse vertaling op bladzijde 2255 dient men artikel 20, c), als volgt te lezen :

« aux subventions de moins de 100 000 F ou aux subventions dont l'octroi est régie par une disposition réglementaire; ».

TRADUCTION

F. 95 — 320 (95 — 206)

**16 NOVEMBRE 1994. — Arrêté du Gouvernement flamand portant organisation du contrôle budgétaire
Erratum**

Au *Moniteur belge* du 1er février 1995, texte néerlandais, à la page 2252, il y a lieu de lire l'article 20, c), comme suit :

« subsidies beneden 100 000 BF of subsidies waarvan de toekenning geregeld is door een reglementaire bepaling; ».

Dans la traduction française, à la page 2255, il y a lieu de lire l'article 20, c), comme suit :

« aux subventions de moins de 100 000 F ou aux subventions dont l'octroi est régie par une disposition réglementaire; ».

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP****MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 95 — 321

15. JUNI 1994. — Dekret über öffentliche Bibliotheken (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es :

KAPITEL I. — Anerkennung

Artikel 1. § 1. Folgende öffentliche Bibliotheken können von der Deutschsprachigen Gemeinschaft anerkannt und bezuschußt werden :

1. Bibliotheken, die durch Gemeindeverwaltungen organisiert und verwaltet werden;

2. Bibliotheken, die durch Einrichtungen privaten Rechts organisiert und verwaltet werden.

Pro Ortschaft jeder Gemeinde sowie pro Stadtteil jeder Stadt kann nur eine Bibliothek anerkannt und bezuschußt werden. Eine Bibliothek kann ihre Abteilungen an verschiedenen Standorten unterbringen.

§ 2. Im Rahmen einer Konvention kann die Regierung die Organisation von Wanderbibliotheken sowie die Zusammenarbeit zwischen anerkannten Bibliotheken und spezialisierten Bibliotheken vorsehen.

Die Zusammenarbeit der anerkannten und spezialisierten Bibliotheken mit dem Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird durch Konvention geregelt.

§ 3. Um anerkannt und bezuschußt zu werden, müssen die Bibliotheken die im vorliegenden Dekret vorgesehenen Bedingungen erfüllen. Außerdem werden sie in eine der in den Artikeln 2 bis 6 erwähnten Kategorien eingestuft.

Art. 2. Eine Bibliothek der Kategorie I muß :

1. über einen Mindestbestand von 15 000 Büchern verfügen und jährlich mindestens 15 000 Einheiten ausleihen;

2. mindestens während zehn Stunden und an drei Tagen wöchentlich geöffnet sein;

3. über eine Freihandaufstellung, eine Jugendabteilung sowie über eine Leseecke, einen Arbeitsraum und ein Buchmagazin verfügen;

4. sowohl im Kinder- und Jugendbuchbereich als auch im Erwachsenenbuchbereich über einen Bestand verfügen, der zu mindestens 30 % aus Nachschlagewerken und Sachliteratur besteht;

5. auf mindestens 15 Zeitschriften abonniert sein;

6. durch einen Bibliothekar geleitet werden, der das Abitur oder eine von der Deutschsprachigen Gemeinschaft verliehene Befähigungsurkunde vorweisen kann;

7. an die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte Datenbank angeschlossen sein.

Art. 3. Eine Bibliothek der Kategorie II muß :

1. über einen Mindestbestand von 7 500 Büchern verfügen und jährlich mindestens 7 500 Einheiten ausleihen;

2. mindestens während fünf Stunden und an zwei Tagen wöchentlich geöffnet sein;

3. über eine Freihandaufstellung, eine Jugendabteilung sowie über eine Leseecke verfügen;

(1) *Sitzungsperiode 1993-1994.*

Dokumente des Rates. — Dekretvorschlag, 102 (1993-1994), Nr. 1. — Abänderungsvorschläge, 102 (1993-1994), Nrn. 2-4. — Bericht, 102 (1993-1994), Nr. 5. — Abänderungsvorschläge zu dem vom Ausschuß angenommenen Text, 102 (1993-1994), Nrn. 6-7.

Ausführlicher Bericht. — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 15. Juni 1994.